

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 23. Juni 2014  
im Sportheim Kalübbe  
von 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:30 Uhr bis 21:37 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:20 Uhr bis 21:30 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 20:00 Uhr bis 20:12 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 11 und 13.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
GV Björn Rüter  
als Vorsitzender

Frau Andrea Rolschewski *bis 19:15 Uhr für GV Florian Joost*  
GV Florian Joost *ab 19:15 Uhr*  
GV Kai Ellen *für GV Gerald Pries*  
GV Matthias Saggau  
GV Hans Solterbeck  
GV Frank Tietgen

BM Karen Dibbern  
BM Dirk Laukmichel  
BM Matthias Timm *ab 19:20 Uhr*

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführung: Frau Mohr, Amt Großer Plöner See  
BGM Günter Schnathmeier; Herr Czorski (Elektro Czorski, Lübeck); Zuhörer/innen: 3

---

---

Es fehlten: GV Florian Joost *teilweise* - *Vertretung s. o.* -  
GV Kai Ellen - *Vertretung s. o.* -

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 13.06.2014 zu Montag, 23. Juni 2014 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 24. März 2014
5. Bekanntgaben
6. DGH Wartungsvertrag
7. Wasserversorgung Kalübbe –Abschluss 2013
8. Fördergelder Land / Kreis Kindergarten Kalübbe
9. Fracking
10. Grünflächenpflege / Ausschreibung
11. Kreuzung Hollmoorskamp

*Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.*

12. Steuerangelegenheiten
- 

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

*Siehe TOP 2 der Niederschrift*

*Aufgrund der Ergänzung der Tagesordnung und nach Beschlussfassung zu TOP 3 ergibt sich folgende neue Tagesordnung.*

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 24. März 2014
5. Bekanntgaben
6. DGH Wartungsvertrag
7. Wasserversorgung Kalübbe –Abschluss 2013
8. Fördergelder Land / Kreis Kindergarten Kalübbe
9. Fracking
10. Grünflächenpflege / Ausschreibung
11. Kreuzung Hollmoorskamp

#### **In nichtöffentlicher Sitzung:**

12. Steuerangelegenheiten

#### **In öffentlicher Sitzung:**

13. Mitteilungen und Anfragen
- 

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Geschäftsausschusses, GV Björn Rüter, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung****Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um den Punkt 13 „Mitteilungen und Anfragen“ als öffentlicher Sitzungsteil –nach TOP 12 „Steuerangelegenheiten; Erlassantrag“ nichtöffentlicher Teil- erweitert.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten****Beschluss:**

Der TOP 12 „Steuerangelegenheiten; Erlassantrag“ wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 24. März 2014**

Gegen die Niederschrift vom 24. März 2014 werden keine Einwände erhoben und somit genehmigt.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 5****Bekanntgaben**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister.

- Vermögensauseinandersetzung Amtsgebäude; interne Sitzung hat stattgefunden.
- Kleinkläranlagen; Satzung des Amtes wird in einer der nächsten Sitzungen des Amtsausschusses besprochen.
- Gestaltung Travo am Buswartehaus; Bürgermeister bittet um Vorschläge.

Zum Thema Photovoltaikanlage ist Herr Czorski heute vor Ort, um evtl. Fragen zu beantworten. Nach reger Diskussion kam es zu folgenden Beschlüssen:

**Beschluss:**

Die Photovoltaikanlage wird auf die Nordseite des Dorfgemeinschaftshauses gesetzt.

**dafür: 4****dagegen: 4****Enthaltungen: 1**

*Unterbrechung von 20:00 Uhr bis 20:12 Uhr*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

GV Solterbeck stellt einen Antrag gemäß der Geschäftsordnung.

Es sind doch einige Punkte zu berücksichtigen, die vor der Pause nicht bekannt waren, wie z. B. die Kostenfrage. Der Unterschied liegt bei 4.000 € bis 5.000 €, und es wurden auf der Rückseite erst neue Bäume gepflanzt, die später das Licht nehmen könnten.

Aus diesem Grunde wird eine Neuabstimmung beantragt.

Beschluss:

Die Photovoltaikanlage wird auf die Südseite des Dorfgemeinschaftshauses gesetzt.

**dafür: 5**

**dagegen: 3**

**Enthaltungen: 1**

Der Bürgermeister soll kurzfristig zu einer Sitzung der Gemeindevertretung einladen.

Bis dahin sollen nachstehende Fragen geklärt sein:

- Reicht die Zeit aus? Evtl. Zeitschiene des Architekten.
- Sind alle Vorgaben erfüllt? z. B. Wärmeberechnung
- Kann die Ausschreibung vorab vom LLUR geprüft werden?
- Kann die Nordseite als Alternativposten NEP (Netto-Einheits-Preis) ausgeschrieben werden?

GV Ellen stellt den Antrag, dass wenn der NEP bei der Ausschreibung erlaubt ist, dieses auch so auszuschreiben.

Anmerkung der Verwaltung:

*Nach Rücksprache mit dem LLUR ist eine Ausschreibung mit Alternativ- bzw. Wahlpositionen möglich. Die Ausschreibung wird entsprechend vorbereitet.*

*Die für den 30. Juni 2014 vorgesehene GV-Sitzung findet daher nicht statt.*

- Bezüglich des B-Planes und dem mit Herrn Czierlinski stattgefundenen Gespräches sollte eine Infoveranstaltung erfolgen. Bisher ist kein Terminvorschlag mitgeteilt worden. *Herr Steffens wird beauftragt, dieses nachzuholen.*

**TOP 6**

**DGH Wartungsvertrag**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Probleme bezüglich des Wasserschadens noch nicht mit der Cobobes GmbH geklärt sind. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet; eine Antwort liegt noch nicht vor.

GV Joost fragt an, ob auch bei anderen Firmen Angebote bezüglich eines Wartungsvertrages eingeholt werden können. Der Vorsitzende teilt mit, dass bei einer Fremdvergabe die Garantieansprüche verfallen.

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auch andere Firmen ein Angebot abgeben können.*

Beschluss:

Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

**dafür: 9**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 7****Wasserversorgung Kalübbe – Abschluss 2013****Beschluss:**

Der Abschluss 2013 wird zur Kenntnis genommen.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Es kommt die Frage auf, warum es für die Jahre 2000 bis 2010 keine Abschreibungsrücklage gab.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Im Rahmen der Hinweise aus der überörtlichen Prüfung aus dem Jahre 2009 wurden sämtliche kostenrechnende Einrichtungen überprüft und bis dahin fehlende Darstellungen ergänzt. Der damaligen Gemeindevertretung wurde mit Schreiben vom 04.03.2010 die Aufbereitung der Gebührenkalkulation vorgelegt, die in der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 20.04.2010 und der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2010 beraten und zur Kenntnis genommen worden ist.*

*Im Rahmen der Neuorganisation und der Neukalkulation wurde die bis dahin nicht erfolgte Abschreibungsrücklage nach Rücksprache mit dem Prüfungsamt für die Zukunft in die Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen aufgenommen und ab 2010 berechnet.*

*Aus diesem Grund wird sie erst ab dem Jahr 2010 berechnet und mit den erforderlichen kalkulierten Beträgen bebucht.*

*Zu dem Zeitpunkt des Baus/der Einführung der Wasserversorgung sah das Haushaltsrecht eine Abschreibungsrücklage in dieser Art noch nicht vor.*

**TOP 8****Fördergelder Land / Kreis Kindergarten Kalübbe****Beschluss:**

Es wird beantragt, dass der Kreis Plön schriftlich bestätigt, dass der Gemeinde Kalübbe durch die Umorientierung des Kindergartens „Lütte Klüver“ von einer altersgemischten zu einer Regelgruppe keine finanziellen Nachteile bezüglich der Förderungsgelder des Neubaus des Kindergarten entstehen.

**dafür: 8****dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 9****Fracking****Beschluss:**

1. Der Geschäftsausschuss der Gemeinde Kalübbe beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, grundsätzlich Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid des Landesamt für Bergbau Energie und Geologie vom 13.03.2013 bezüglich des Feldes Plön Ost einzulegen.
2. Für die rechtssichere Ausformulierung des Widerspruchs wird ein geeigneter Anwalt zur Rate gezogen, der der Gemeinde Kalübbe im Vorfeld die Höhe der Kosten mitteilen wird. Dieses soll gemeinsam mit der Gemeinde Ascheberg erfolgen, da diese ebenfalls durch

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

das Feld Plön-Ost und durch den Bewilligungsbescheid betroffen ist. Die Kostenhöhe soll maximal einen Tagessatz (1.000 €) betragen.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Grünflächenpflege / Ausschreibung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich um folgende Grünflächen handelt:

- Am Pool
- Rainer-Saggau-Platz
- Ehrenmal
- Schulwiese
- Dorfgemeinschaftshaus

BM Timm teilt mit, dass er die Fläche „Am Pool“ mähen und sauber halten würde, wenn er diese nutzen dürfe. Hierfür müsste allerdings der Glascontainer versetzt werden, und er müsste einen Zaun um diese Flächen ziehen dürfen.

*Er soll eine Skizze fertigen, aus der die genaue Fläche hervorgeht, die genutzt werden soll. Im Anschluss wird hierüber beraten.*

GV Ellen und GV Rüter werden einen Termin vereinbaren, um sich bezüglich der anderen Flächen zu besprechen.

**Beschluss:**

Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Kreuzung Hollmoorskamp**

Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass am 02.07.2014 um 09:00 Uhr eine Verkehrsschau stattfindet. Es soll evtl. eine 70-kmh-Zone eingerichtet werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese soll aus Vertretern der Gemeinden Kalübbe und Dersau bestehen.

**Beschluss:**

Dieser Arbeitsgruppe werden GV Joost, GV Ellen und GV Rüter angehören. Es soll ein Termin mit Bürgermeister Beiroth vereinbart werden.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

*Von 21:20 Uhr bis 21:30 Uhr findet der nichtöffentliche Sitzungsteil statt.  
Ab 21:30 Uhr Wiederaufnahme des öffentlichen Sitzungsteils.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 13**

**Anfragen und Mitteilungen**

- GV Saggau erkundigt sich nach dem Sachstand der Banketten.  
*Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass bis spätestens Mitte Juli alles gemäht ist und dann die Fräsarbeiten beginnen.*
- BM Dibbern fragt an, ob der Diekhofer Weg auch dazugehört?  
*Nein, dieser Weg wird nicht vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband abgedeckt.*
- GV Tietgen teilt mit, dass die Einladung wieder über Nordbrief verteilt wurde (Sonntag-abend gegen 19:30 Uhr) und nicht mit der Post verschickt wurde.
- GV Saggau erkundigt sich nach den Steinen, die auf der Schulwiese liegen.  
*Diese sollen vom Kindergarten verarbeitet werden; Termin ist Anfang der Sommerfe-rien.*
- Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass bei den Bordsteinen/Rinnen bei Weber und Fritze die Zuständigkeit noch geprüft werden muss.

**VORSITZENDER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Björn Rüter*

*Stefanie Mohr*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -